

Pforzheimer Kurier, 18. Februar 2011

Wunder der Natur stehen im Fokus

Die Bewerbungphase für den Bürgerschaftspreis „Mit Herz und Hand“ 2011 ist eröffnet

Von unserem Mitarbeiter
Norbert Kollros

Gruppierungen, die sich ehrenamtlich und nachhaltig um Umweltprojekte kümmern, können sich in diesem Frühjahr um den Bürgerschaftspreis der Stiftungsinitiative der Sparkasse Pforzheim Calw bewerben. Der Preis ist als Anerkennung für ehrenamtlich Engagierte gedacht. Der Stiftungsvorsitzende und Pforzheimer Oberbürgermeister Gert Hager wünscht sich Projekte, die innovativ sind und beispielgebend für andere Initiativen. Denn für den Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen sei jeder Einzelne zum Umdenken aufgefordert und dazu, sich „für morgen zu engagieren“. Hager: „Jeder muss etwas dazu beitragen, und jeder kann dies auch.“

Auch Sparkassen-Direktor Herbert Müller vertritt die Auffassung, dass es nicht ausreicht, sich mit der Gegenwart zu beschäftigen, vielmehr müssten Anstrengungen erfolgen, um die Umwelt für künftige Generation intakt zu halten. Deshalb hätten Stiftungsvorstand und Kuratorium herausragende Natur- und Umweltprojekte und solche, die dem Klimaschutz dienen, zum Thema des aktuellen Bürgerschaftspreises ausser-

koren. Man denkt dabei an Projekte zur Umwelterziehung oder an naturkundliche Projekte in Schulen und Kindergärten. Aber auch Initiativen zum Erhalt einzigartiger Pflanzen, zum Schutz bedrohter Tierarten oder zur Landschaftspflege könnten preiswürdig sein. „Wir wollen erreichen, die Wunder der Natur intensiver zu entdecken“, erläutert Hager, für den auch vorstellbar wäre, dass Kinder und Jugendliche sich mehr mit ihrer Umwelt beschäftigen statt ständig vor Computern zu sitzen.

Wie im Vorjahr will die Stiftung aus ihrem Zins- und Spenderertrag Preisgeld im Ge-

samtumfang von 40 000 Euro ausschütten, die im Einzelnen als Bürgerschaftspreise mit je 1 000 bis 5 000 Euro dotiert sind. „Da geht es nicht nur ums Geld, wir verleihen diesen Gruppierungen auch eine Bühne, damit diese ihre Initiativen auch nach außen tragen können“, so Müller. Und da spüre man regelrecht die Begeisterung, wie engagiert sich die Preisträger präsentieren würden. „Und wir freuen uns jetzt auf eine rege Teilnahme und sind gespannt, was alles an Bewerbungen kommt“, ergänzt Brigitte Wetzel, Mitglied des Kuratoriums der Stiftung. „Dies wird eine spannende Angelegenheit“, glaubt Kuratoriumsmitglied

Konrad Maier. Aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren – seit 2008 werden diese Bürgerschaftspreise verliehen – rechnet der Geschäftsführer der Stiftung, Joachim Kröger, mit deutlich mehr als die durchschnittlich 30 Bewerbungen. Schließlich könne Themenvorgabe sehr breit interpretiert und dargestellt werden.

Infos

Noch mehr Informationen erhalten Interessierte aus einem Faltblatt, das in allen Sparkassen-Filialen ausliegt, sowie im Internet www.mitherz-undhand.de, wo auch das Bewerbungsformular hinterlegt ist.



FÜR DEN BÜRGERSCHAFTSPREIS der Stiftung „Mit Herz und Hand“ warben gestern Sparkassenchef Herbert Müller und die Stiftungsvorstände Karl Rockinger, Helmut Riegger und Gert Hager. Foto: Kollros